

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! LEITHALAND

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 1/23 - 6/24

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Leithaland
Geschäftszahl der KLAR!	C265455
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Neufeld an der Leitha, Gebietskörperschaft
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	5 12.720 Die Region befindet sich im Nordwesten des Burgenlands am Fuße des Leithagebirges. Sie liegt in unmittelbarer Nähe zu den Ballungszentren Eisenstadt, Wiener Neustadt und Wien. Die Region gehört landschaftlich größtenteils zur pannonischen Tiefebene. Das pannonische Klima ist hier weit weniger von atlantischen oder mediterranen Strömungen beeinflusst als die Klimazonen Westösterreichs.
Website der KLAR!:	<a href="https://www.leithaland.at/">https://www.leithaland.at/</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptstraße 58, 2491 Neufeld Di 10:00 bis 11:00 Uhr, Do 15:00 bis 16:00 Uhr, oder nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Bernhard Heimhilcher office@leithaland.at 0664 8517935 Der Modellregionsmanager, Ing. Bernhard Heimhilcher, M.A., hat das Masterstudium „Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement“ an der FH Krets (IMC) sowie das Bachelorstudium „Kommunikationswirtschaft“ an der FH Wien der WKW abgeschlossen. Außerdem ist Energieberater gemäß ARGE EBA (A-Kurs) und als Auditor für Naturgefahrenchecks gemäß Umweltbundesamt zertifiziert.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	15h KAM (+5h Assistenz) Der Modellregionsmanager ist selbstständig. Für seine Tätigkeiten als Modellregionsmanager wurde ein Werkvertrag mit der Trägerorganisation (Stadtgemeinde Neufeld) abgeschlossen.
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.01.2023

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die Lufttemperatur im Sommer ist bereits seit einigen Jahren auf einem hohen Niveau und wird sich in Zukunft gravierend weiter erhöhen. Die Hitzetage werden sich beinahe verdoppeln und zu einer vermehrten Belastung für die Bevölkerung führen. Trotz des allgemein höheren Temperaturniveaus wird das Spätfrostrisiko weiterhin bestehen bleiben und so die Obst- und Weinbauern auf eine harte Probe stellen. Im Hinblick auf den maximalen Tagesniederschlag wird eine Zunahme von bis zu 41% prognostiziert. Der zunehmende Niederschlag wird in Form von kleinräumigen Starkniederschlägen gemeinsam mit der erwarteten Hitze die Region hart treffen. Auf diese Veränderungen müssen die Bevölkerung und zielgerichtete Anpassungen der Region vorbereitet werden.

Die langfristige Planung klimafitter Ortszentren berücksichtigt unterschiedliche Interessen und zielt darauf ab, durch punktuelle Maßnahmen wie schattige Aufenthaltsmöglichkeiten die Aufenthaltsqualität in den Ortszentren zu erhöhen und die Verweildauer im Ort zu verlängern. Die Verbesserung der Eigenverantwortung im Krisenfall soll Panik vermeiden, das Ehrenamt in der Region fördern und das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärken. Um die Biodiversität zu erhalten, werden geeignete Biodiversitätsflächen geschaffen, Bewusstseinsbildung betrieben und Maßnahmen für Privatpersonen entwickelt. Themen zur Biodiversität werden in ausgewählten Schulen implementiert, nachhaltiger Wissenstransfer wird durch Waldlehrgänge und Exkursionen gewährleistet. Die klimafitte Gestaltung von Gemeinde- und Privatgärten wird mittelfristig durch Fassadenbegrünungen und nachhaltige Wasserbewirtschaftung realisiert, unterstützt durch Umweltzertifizierungen wie "Natur im Garten". Waldwochen und Schwerpunkt-Aktivitäten zum Thema Wald werden für verschiedene Zielgruppen durchgeführt. Die Bekanntheit klimawandelangepasster Ernährungs- und Bewegungsangebote soll gesteigert und die Gesundheitskompetenz in diesen Bereichen gestärkt werden. Der Bekanntheitsgrad des Klimawandel-Anpassungs-Managers (KAM) hat sich deutlich erhöht, die zielgruppenspezifische Reichweite ist gestiegen und die KLAR! Leithaland hat einen einheitlichen medialen Auftritt. Das Thema Klimawandelanpassung wird bei Bauansuchen und Umbauten implementiert, Bauwerber:innen werden über Fördermöglichkeiten und Anpassungsmaßnahmen informiert, und die Kommunen werden unterstützt, klimafittes Bauen und Wohnen zu forcieren. Eine Einkaufsgemeinschaft zur Umsetzung von Pflanzaktionen wird etabliert, alte Sorten werden gefördert, und Wissen über die Vorteile von Schattenbäumen und Sträuchern wird vermittelt.

Die Maßnahmen der KLAR! Leithaland lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. Klimafitte Ortskerne: Fokus auf die Belebung der Ortskerne durch die Schaffung zentraler Plätze, um Gemeinschaftsräume zu fördern und das Mikroklima zu verbessern.
2. Krisenprävention 2.0: Verbesserung der Eigenverantwortung der Bevölkerung im Krisenfall durch Aufklärung und Präventionsmaßnahmen.
3. Bienenwiesen: Etablierung von Bienenwiesen und Biodiversitäts-Verbundflächen zur Förderung der Biodiversität und Unterstützung von Bestäubern.
4. Bewusstseinsbildung Schulen: Nachhaltiger Wissenstransfer wird insbesondere durch Waldlehrgänge und Exkursionen gewährleistet, um Schüler:innen über die Bedeutung und den Schutz der Biodiversität aufzuklären.
5. Wasser2: Förderung der Regenwassernutzung, klimafitter Pflanzungen und Fassadenbegrünung zur Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen und Verbesserung der Wasserbewirtschaftung.
6. #Wald: Waldwochen und Schwerpunkt-Aktivitäten zum Thema Wald werden für verschiedene Zielgruppen durchgeführt, um deren Bedeutung für die Klimawandelanpassung hervorzuheben.
7. Klimafitte Lebensweise: Die Bekanntheit klimawandelangepasster Ernährungs- und Bewegungsangebote soll gesteigert und die Gesundheitskompetenz in diesen Bereichen gestärkt werden, um eine klimafitte Lebensweise zu fördern und die Bevölkerung bei der Bewältigung der direkten Gesundheitseffekte des Klimawandels zu unterstützen.
8. PR & Bewusstseinsbildung: Erhöhung der Sichtbarkeit des Klimawandel-Anpassungs-Managers (KAM) sowie der KLAR! Leithaland und der Anpassungsmaßnahmen in der Region.
9. Klimafittes Bauen & Wohnen: Integration der Klimawandelanpassung bei Bauansuchen und Umbauten, um Gebäude besser auf die klimatischen Veränderungen vorzubereiten.
10. Obstbaum-, Schattenbaum- und Strauchpflanzaktionen: Durchführung von Pflanzaktionen, um das lokale Mikroklima zu verbessern, alte Sorten zu fördern und das Wissen über die Vorteile von Schattenbäumen und Sträuchern zu vermitteln.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Es sind die Bürgermeister:innen, Amtmännern/-frauen und Umweltgemeinderät:innen aller KLAR! Gemeinden eingebunden. Darüber hinaus sind folgende Akteursgruppen an Projekten beteiligt:

Forschung Burgenland (Julia Stöller, Marion Rabelhofer, Markus Puchegger, Marcus Hoffmann, Patricia Jasek), 4wardEnergy (Martina Weissenbacher); Leader Region nordburgenlandplus (Andreas Zeman); Bgld. Landwirtschaftskammer (Wolf Reheis); MS Neufeld (Ursula Wallner); VS Neufeld (Katharina Tschirk); VS Steinbrunn (Isabella Radatz-Grauszer); VS Wimpassing (Sabine Leitgeb); VS Hornstein (Andrea Neukam); Umweltbundesamt (viele Beteiligte); Universität für Bodenkultur (Ahmad Manschadi, Josef Eitzinger); Technische Universität Wien (Thomas Neubauer); Abwasserverband Neufelder-Seen Gebiet (Martin Hornyik); DCNA (Disaster Competence Network Austria, Hannes Kern); Steirischer Zivilschutzverband Bürgermeister Öblarn (Franz Zach); Leopold Cecil (Biologe); Klimabündnis (Johannes Selinger, Bernhard Kalteis, Martina Nagl, Andrea Wagner), KLAR Rosalia-Kogelberg (Markus Puschentreiter); KLAR Zukunftsregion Ennstal (Natalie Prügler), Bgld. Landesregierung (Astrid Eisenkopf, Angela Gludovatz, Christian Schügerl, Anton Koo, Marina Aigner, Martina Jauck, uvm.); Naturschutzbund (Klaus Michalek); Bundesforschung Wald (Lambert Weissenbacher, Monika Humer, Viktoria Valenta, Irene Gianordoli, uvm.); Terra Vie (Johannes Müller); Naturschule Rabe (Bernd Rassinger); Mobilitätszentrale Bgld. (Christine Zopf-Renner, Peter Wallaskovits); Med Uni Wien (Uwe Berger, Hans-Peter Hutter); Gesundes Dorf – Proges (Birgit Brunner, Elisabeth Lackner-Gansberger);

Neue Akteure in der aktuellen Phase sind:

Paradeiser Direktvermarktung (Markus Sitek); Natur und Garten (Andreas Steinert); Büro plan+land Artner & Tomasits OG (Richard Artner, Sabine Tomasits, Katharina Sandler); NaturPlus (Ulli Mittermüller); Teachers for Future (Karina Hilpert); Fit im Wald (Nadine Leitgeb); KLAR! Amstetten Süd (Katharina Walcher), KLAR! Am Leithaberge (Julia Jüly); KLAR! Ebreichsdorf (Christian Mesterhazy); Seebetriebe Neufeld (Daniela Stoll); Büro Raumbild (Werner Tschirk, Thomas Leitner-Weiss); BGLD Landesregierung (Angela Deutsch); Naturschule Rabe (Helga Dolinek, Petra Marina Zitterer); Mobilitätszentrale Bgld. (Tina Wurm, Cordula Müller, Lea Kalchbrenner); Klimabündnis (Anna Dolzer)

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	<b>1</b>
Titel:	KLIMAFITTE ORTSKERNE   TANDEM MASSNAHME MIT KLAR! AMSTETTEN SÜD
Start (TT.MM.JJ)	3/23
Ende (TT.MM.JJ)	10/24
Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>1.1 Recherche möglicher zusätzlicher Förderungen sowie Best Practice Beispiele  <b>Im Vorfeld wurden Fördermöglichkeiten, Best Practice Beispiele und raumplanerische Möglichkeiten recherchiert und dokumentiert.</b></p> <p>1.2 Organisation und Durchführung von Workshops  <b>Über das Klimawandelanpassungsnetzwerk (KWAN) konnten wir in der Periode 2023 die Arbeitsgruppe „Kommunale Klimawandelanpassung, klimafittes Bauen &amp; resiliente Infrastruktur“ leiten, die sich u.a. mit dem Thema klimafitte Gemeinden und Ortskerne beschäftigt hat. Über die Tätigkeiten beim KWAN konnten wir viel Know-how, Best-Practice, Ansprechpartner und Ideen erarbeiten.</b>  <b>Weiters wurden die Experten von „Raumbild“ DI Dr. Werner Tschirk und DI Thomas Leitner-Weiss beauftragt, am 5. Juni 2024 einen Workshop mit allen Gemeinden zu leiten. Ziel der Veranstaltung war, die Gemeinden über die Möglichkeiten der Umsetzung und die aktuelle Fördersituation zu informieren. Benachbarte KLAR-Regionen (KLAR Am Leithaberge, KLAR Rosalia-Kogelberg) waren vor Ort. Die KLAR Amstetten Süd als Partner für die Tandem-Maßnahme sowie die KLAR Ebreichsdorf waren ebenso eingeladen. Anhand exemplarischer Beispiele wurden Konzepte für klimafitte Ortskerne vorgestellt.</b></p> <p>1.3 Planung / Konzeptionierung von grünen Ortskernen  <b>Erste Dach- und Fassadenbegrünungsprojekte wurde in den Gemeinden Steinbrunn (Leichenhalle) und Zillingtal (Volksschule) bereits besprochen. Eine detaillierte Planung erfolgt später</b></p> <p>1.4 Bau erster Umsetzungsmaßnahmen (Pilotprojekte) / mobile Beschattungen  <b>Erfolgt später</b></p> <p>1.5 Video Best-Practice-Beispiel  <b>Erfolgt später</b></p>

Ziele

- Klimafitte, langfristige Planung von klimafitten Ortszentren, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen  
Wir sind in der Planung bereits gut fortgeschritten. Mit dem Hinzufügen der Experten von Raumbild wollen wir nun konkrete Umsetzungsmöglichkeiten mit den Gemeindevertreter:innen definieren und in der Folge umsetzen.
- Punktuelle Umsetzung von innerörtlichen Maßnahmen z. B. kühle, schattige Möglichkeiten des Aufenthaltes im Freien durch Schattenbäume  
Es wurden von den Gemeinden bereits einige grüne Maßnahmen durchgeführt. Die Aktivitäten reichen von Trinkwasserspendern und Baumpflanzungen bis hin zu Baumaßnahmen für Beschattungsprojekte.
- Langfristige Erhöhung der Aufenthaltsqualität in Ortszentren  
Die Aufenthaltsqualität in den Ortskernen wird im Zuge der Umsetzung erhöht.
- Erhöhung der Verweildauer im Ort  
Die Verweildauer soll im Zuge der Umsetzung gesteigert werden.

Meilensteine

- Recherche möglicher Förderungen und Best Practice Beispielen wurde durchgeführt – 100% erfüllt
- Organisation und Durchführung von 10 Workshops oder Arbeitsgruppentreffen zur Ideenfindung und Umsetzung  
Der Haupt-Workshop zur Information der Gemeindevertreter:innen wurde bereits abgehalten. Es wurden bereits 2 zusätzliche Workshops abgehalten. Die restlichen Workshops sind in den Gemeinden geplant, um individuell auf jede Gemeinde eingehen zu können. Die KWAN-Workshops wurden in die Berechnung nicht einbezogen da diese für das KWAN Netzwerk abgehalten wurden. 30%
- Potentielle Gemeinden, die den Ortskern in ihrer Gemeinde klimafitt gestalten wollen, sind gefunden  
40% (Gemeinde Steinbrunn und Zillingtal)
- Klimafitte Konzepte für Ortsplätze erstellt  
Erste Konzepte für die Gemeinden wurden mit dem Planungsbüro Raumbild erstellt und kommuniziert -> 50%
- Best-Practice-Video erstellt  
0%
- Erste Maßnahmen umgesetzt  
0%

Leistungsindikatoren

•10 Workshops oder Arbeitsgruppentreffen

3/10 -> 30%

1. 2023-03-09 Vorbesprechung Steinbrunn mit Isabella Radatz-Grauzer
2. 2023-04-17 Vorbesprechung mit Katharina Walcher von KLAR Amstetten
3. 2024-06-05 Haupt-Workshop in Neufeld/L. mit Büro Raumbild

*KWAN Treffen werden nicht berücksichtigt:*

- 2023-04-18 Arbeitsgruppentreffen 1 KWAN
- 2023-06-19 Arbeitsgruppentreffen 2 KWAN
- 2023-09-05 Arbeitsgruppentreffen 3 KWAN
- 2023-10-19 Hybrid KWAN
- 2023-11-20 Steuerungsgruppen Treffen KWAN
- 2023-11-29 Salzburg KWAN

•5 Presseaussendungen

2/5 -> 40%

1. 2024-06-07 Workshop klimafitte Ortskerne (überregionaler Verteiler)
2. 2024-06-07 Workshop klimafitte Ortskerne (an Neufelder Rundschau)

•15 Online-Beiträge

3/15 -> 20% (KWAN ist nicht berücksichtigt)

1. 2024-06-06 Workshop „Klimafitte Ortskerne“ – Ein Rückblick (leithaland.at)
2. 2024-06-06 Workshop „Klimafitte Ortskerne“ (Facebook)
3. 2024-06-06 Workshop „Klimafitte Ortskerne“ (Instagram)

*KWAN-Beiträge werden nicht berücksichtigt:*

- 2023-12-19 KLAR! Leithaland bei der Jahresveranstaltung des Anpassungsnetzwerks in Salzburg zum Thema “Kommunale Klimawandelanpassung, klimafittes Bauen & resiliente Infrastruktur” (leithaland.at)
- 2023-12-19 KLAR Leithaland präsentiert bei KWAN Versammlung zum Thema “Kommunale Klimawandelanpassung, klimafittes Bauen & resiliente Infrastruktur” (Facebook)
- 2023-12-19 KLAR Leithaland über “Kommunale Klimawandelanpassung, klimafittes Bauen & resiliente Infrastruktur” bei KWAN Versammlung (Instagram)
- 2023-12-22 KLAR Online-Zeitung Ausgabe 2/23 mit dem Inhalt “Kommunale Klimawandelanpassung, klimafittes Bauen & resiliente Infrastruktur” (leithaland.at)
- 2024-01-30 KLAR Online-Zeitung Ausgabe 2/23 mit dem Inhalt “Kommunale Klimawandelanpassung, klimafittes Bauen & resiliente Infrastruktur” (Facebook)

•3 Videos (erstellt und veröffentlicht)

0/3 -> 0%

Gute Anpassung

Wirksamkeit

Hitzereduktion, verbesserten Wasserhaushalt, Vorzeigeeffekt. Durch Ortskernbelebung wird die Reisetätigkeit reduziert, beschattete Aufenthaltsbereiche mit Trinkmöglichkeiten verringern die Verwundbarkeit der Bürger:innen.

Robustheit

Unsere Maßnahmen zu klimafitten Ortskernen wirken sich unter verschiedenen Klimaszenarien positiv aus.

Nachhaltigkeit

Durch die Verwendung nachhaltiger Baustoffe werden die negativen Nebeneffekte minimiert. Es ist mit einer hohen Akzeptanz der Bürger:innen zu rechnen. Da diese in die Planung miteinbezogen werden.

Finanzielle Tragbarkeit

Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinden, wir unterstützen durch Förderrecherche. Alternative Maßnahmen haben keinen höheren Nutzen bei gleichen Kosten.

Positive Nebeneffekte

Belebung der Ortskerne. Landflucht vermeiden. CO2 Reduktion durch Priorisierung des Fuß- und Radverkehrs.

Flexibilität

Die Maßnahme kann jederzeit angepasst und erweitert werden. Die Planung ist entsprechend vorausschauend.



Maßnahme
Titel:

2
KRISENPRÄVENTION 2.0

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1/23
12/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>2.1 Förderung ehrenamtlicher Tätigkeit im Krisenfall  <b>Erfolgt später – 0%</b></p> <p>2.2 Schaffung kleinstrukturierter Bereiche mit Betreuung im Krisenfall  <b>Es wurden bereits Gespräche und Arbeitsgruppentreffen mit den Gemeinden Steinbrunn und Hornstein abgehalten. Die entsprechenden Konzepte sind in der Ausarbeitungsphase – 20%</b></p> <p>2.3 Ausarbeitung der Vorgaben und Hilfestellungen für die Krisenmanager:innen  <b>Es wurden bereits Gespräche und Arbeitsgruppentreffen mit den Gemeinden Steinbrunn und Hornstein abgehalten. Die entsprechenden Konzepte sind in der Ausarbeitungsphase – 20%</b></p>
--

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Verbesserung der Eigenverantwortung im Krisenfall <b>Erfolgt später</b></li> <li>•Vermeiden von Panik im Krisenfall <b>Erfolgt später</b></li> <li>•Forcierung des Ehrenamts in der Region <b>Erfolgt später</b></li> <li>•Stärkung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung im Krisenfall <b>Erfolgt später</b></li> </ul>
---

Meilensteine
--------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Eigenverantwortung der Bevölkerung ist gestärkt <b>Erfolgt später</b></li> <li>•Kleinstrukturierte Netzwerke in der Region sind festgelegt <b>Erste Ideen wurden mit Steinbrunn und Hornstein besprochen. Eine detaillierte Ausarbeitung erfolgt später</b></li> <li>•Die Vorgaben und Hilfestellungen für die Krisenmanager sind ausgearbeitet (1 Dokument; Vorgaben und Hilfestellungen) <b>Erfolgt später</b></li> <li>•Ehrenamt in der Region ist etabliert <b>Erfolgt später</b></li> </ul>
--

Leistungsindikatoren
----------------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>•3 Veranstaltungen zur Vorstellung des Projektes und Akquirieren von ehrenamtlichen Krisenmanager:innen  <b>2/3 Veranstaltungen -&gt;67%</b>  <b>2023-01-19 Steinbrunn Blackoutvorsorge</b>  <b>2023-02-24 Blackout Hornstein</b></li> <li>•Planung und Aufbereitung von kleinstrukturierten Netzwerken in 3 beteiligten Gemeinden</li> </ul>
--

Erste Ideen wurden mit Steinbrunn und Hornstein besprochen. Eine detaillierte Ausarbeitung erfolgt später

- 1 Dokument mit Vorgaben und Hilfestellungen für die Krisenmanager:innen

Erfolgt später

- mind. 5 ehrenamtliche Krisenmanager:innen

Erfolgt später

Gute Anpassung

Wirksamkeit

Höhere Resilienz im Krisenfall, Kostenminimierung

Robustheit

Ein gute Planung und Vorbereitung für den Krisenfall wirkt sich in verschiedenen Klimaszenarien positiv aus.

Nachhaltigkeit

Die ökologischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Aspekte wurden bestmöglich berücksichtigt.

Finanzielle Tragbarkeit

Der finanzielle Aufwand ist vertretbar und alternative Maßnahmen weisen keinen höheren Nutzen bei gleichen Kosten auf.

Positive Nebeneffekte

Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wird erhöht und auch die Eigenverantwortung und Zusammenarbeit in den Gemeinden wird gestärkt

Flexibilität

Die Maßnahmen können jederzeit erweitert oder abgeändert werden.

Maßnahme
Titel:

<b>3</b>
Bienenwiesen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1/23
12/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p><b>3.1 Vorbereitung eines Maßnahmenbündels zur Forcierung der Biodiversität in der Region</b>          In Kooperation mit Dr. Leopold Cecil (Biologe) und anderen relevanten Stakeholdern (Bürgermeister:innen, Gemeinderät:innen, Verwaltung, Landwirte, Landesregierung BGLD) wurden alle wichtigen Vorbereitungen zur Bestimmung der Biodiversitätsflächen (Bienenwiesen) getroffen. Es wurde in unserer Region 1 Workshop durchgeführt (Gemeinde Steinbrunn). In Summe waren 9 Gemeinden beteiligt: Alle 5 KLAR! Leithaland Gemeinden (Hornstein, Neufeld, Steinbrunn, Wimpassing, Zillingtal) + Großhöflein, Leithaprodersdorf, Loretto und Stotzing. Kosten die außerhalb der KLAR Region Leithaland liegen, übernimmt dabei die LEADER Region nordburgenlandplus.</p> <p><b>3.2 Identifikation geeigneter Biodiversitätsflächen</b>          Es wurden in 9 Gemeinden (darunter alle 5 KLAR-Gemeinden) die bestehenden Biodiversitätsflächen sowie jene Bereiche identifiziert, welche zusätzliche Biodiversitätsflächen benötigen. Die Informationen zu den Biodiversitätsflächen wurden auf detaillierten Plänen festgehalten. Unterstützt wurden wir dabei vom Büro plan+land Artner &amp; Tomasits OG, welches die Pläne ausgearbeitet und gezeichnet hat. Die Kosten die außerhalb der KLAR Region Leithaland liegen, übernimmt dabei die LEADER Region nordburgenlandplus.</p> <p><b>3.3 Unterstützung bei der Umsetzung des Biodiversitäts-Verbundflächen in den KLAR Gemeinden</b>          Erfolgt später</p> <p><b>3.4 Information der Bevölkerung</b>          Es wurden bislang 2 öffentliche Veranstaltungen abgehalten (davon 1 in unserer Region), wo das Biodiversitätsflächen-Projekt vorgestellt wurde. Sämtliche Landwirte, Gemeindevertreter:innen und Organisatoren des Projekts waren anwesend. Einige weitere private Personen haben ebenfalls an den Veranstaltungen teilgenommen.</p>
--

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Unterstützung bei der Schaffung von geeigneten Flächen zum Erhalt der Biodiversität              Es wurden in allen Gemeinden Bereiche für geeignete Biodiversitätsflächen definiert – 100%</li> <li>•Forcierung des Erhalts und der Verbesserung der Biodiversität in der Region durch Maßnahmenbündel wie Bewusstseinsbildung, Ausarbeitung von Maßnahmen für Privatpersonen</li> </ul>
---

Durch öffentliche Veranstaltungen wurden alle Stakeholder informiert. Die Veranstaltungen waren auch für Privatpersonen zugänglich. Die Pläne sind in allen Gemeinden zur Einsicht bzw. zum Kopieren vorhanden. Alle Informationen zum Projekt wurden über Website und andere Online-Kanäle veröffentlicht. 100%

- Organisation und Planung von gemeindeübergreifenden Biodiversitäts-Verbundflächen

Die geeigneten Biodiversitätsflächen wurden definiert und auf detaillierten Plänen festgehalten. Die Pläne wurden an die Landwirte, Gemeinden und anderen Stakeholdern übergeben – 100%

Meilensteine

- Maßnahmenbündel zur Verbesserung der Biodiversität ist ausgearbeitet.

Maßnahmenbündel wurde ausgearbeitet. 100%

- 3 Vorträge oder Workshops zum Thema Biodiversität für die Bevölkerung sind abgehalten

2/3 Vorträgen wurden bereits abgehalten. 67%

- 5 Workshops oder Arbeitsgruppentreffen mit Entscheidungsträger:innen zur Schaffung von Biodiversitäts-Verbundflächen sind umgesetzt

1/5 Workshops wurden bereits abgehalten. 20%

- Pläne mit geplanten Biodiversitäts-Verbundflächen sind für mindestens 2 Gemeinden erstellt (Soll Pläne)

Es wurden Sollpläne für alle 5 KLAR-Gemeinden erstellt. Insgesamt wurden Pläne für 9 Gemeinden erstellt. 100%

Leistungsindikatoren

- 3 Vorträge oder Workshops für die Bevölkerung

2/3 Vorträge wurden bereits abgehalten. 67%

2024-02-23 Leithaprodersdorf

2024-03-21 Steinbrunn

- 5 Workshops oder Arbeitsgruppentreffen mit Entscheidungsträger:innen

1/5 Workshops wurden bereits abgehalten. 20%

2024-01-23 ARGE Leithaland Treffen

- (Soll-)Pläne für mindestens 2 Gemeinden

Es wurden Sollpläne für alle 5 KLAR-Gemeinden erstellt. Insgesamt wurden Pläne für 9 Gemeinden erstellt. 100%

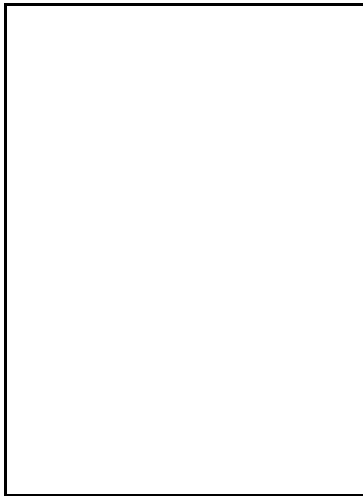
Gute Anpassung

Wirksamkeit

Erhöhung der Bio-Indikatoren, weniger Bodenerosion, Rückzugsbereiche für Niederwild, Nistplätze für Vögel und Insekten

Robustheit

Die Biodiversitätsflächen wirken sich unter verschiedenen Klimaszenarien positiv aus.



#### Nachhaltigkeit

Unsere Maßnahmen zur Optimierung der Biodiversitätsflächen wurden ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich abgewogen. Es sind keine nachteiligen Nebeneffekte durch umstrukturierte und erweiterte Biodiversitätsflächen erwartbar.

#### Finanzielle Tragbarkeit

Die Planung und Umsetzung der Biodiversitätsflächen sind finanzierbar und alternative Maßnahmen haben keinen höheren Nutzen bei gleichen Kosten.

#### Positive Nebeneffekte

Biodiversitätsflächen bieten auch für den Menschen eine angenehme Umgebung. Die Natur als Rückzugsort unterstützt die Gesundheit.

#### Flexibilität

Die Maßnahme kann jederzeit angepasst oder erweitert werden.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Ziele
-------

Meilensteine
--------------

Leistungsindikatoren
----------------------

4
Bewusstseinsbildung in Schulen

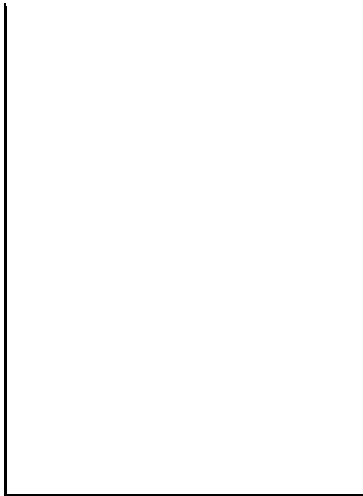
1/23
10/25

<p>4.1 Konzepterstellung in Abstimmung mit Pädagog:innen  <b>Es wurde mit allen Schulen der KLAR Region Kontakt aufgenommen. Es wurden bislang in 2 Schulen (VS Neufeld, VS Steinbrunn) Konzepte erstellt bzw. Maßnahmen durchgeführt. Für die VS Wimpassing und VS Hornstein sind Maßnahmen im Herbst 2024 angedacht.</b></p> <p>4.2 Aufbereitung der Inhalte – Fokus auf die Themen Biodiversität  <b>Passende Inhalte wurden mit den jeweiligen Experten von NaturPlus, Naturschule Rabe, Teachers for Future und dem Abwasserverband Neufeldersee-Gebiet aufbereitet und den Schulen zur Verfügung gestellt.</b></p> <p>4.3 Waldlehrgänge, Exkursionen und Schaffen von Biodiversitäts-Mikrobereichen  <b>Einige Waldlehrgänge und Exkursionen wurden bereits durchgeführt. Die Schüler:innen der VS Steinbrunn konnten bei einer Wanderung selbstgebastelte Nistkästen beim Spielplatz Zillingtal installieren.</b></p>
--

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Implementierung von Themen zur Biodiversität in ausgewählten Schulen der Region  <b>Biodiversität wurde im Unterricht integriert.</b></li> <li>•Nachhaltiger Wissenstransfer in den Bereichen Biodiversität  <b>Ein nachhaltiger Wissenstransfer wurde durchgeführt.</b></li> <li>•Durchführung von Waldlehrgängen und Exkursionen  <b>Waldlehrgänge &amp; Exkursionen wurden bereits durchgeführt.</b></li> </ul>
--

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Das Thema Biodiversität ist in ausgewählten Schulen in den Unterricht integriert  <b>Biodiversität wurde im Unterricht integriert. 100%</b></li> <li>•Nachhaltiger Wissenstransfer ist durchgeführt  <b>Ein nachhaltiger Wissenstransfer wurde durchgeführt 100%</b></li> <li>•Waldlehrgänge sowie Exkursionen sind durchgeführt  <b>Waldlehrgänge &amp; Exkursionen wurden bereits durchgeführt 100%</b></li> </ul>
--

<ul style="list-style-type: none"> <li>•5 Workshops oder Arbeitsgruppentreffen mit den Pädagog:innen  <b>4/5 Arbeitsgruppentreffen durchgeführt 80%</b>                  2023-01-03 VS Steinbrunn mit Isabella Radatz-Grauszer                  2023-03-09 VS Steinbrunn mit Isabella Radatz-Grauszer                  2024-05-21 VS-Direktorin Isabella Radatz-Grauszer                  2024-06-07 Neufeld mit VS-Direktorin Katharina Tschirk</li> <li>•Min 9 Waldlehrgänge  <b>10/9 Waldlehrgänge durchgeführt 100%</b>                  29.2.2024 MS Neufeld, 1a</li> </ul>
--



29.2.2024 MS Neufeld, 1b  
21.5.2024 VS Steinbrunn, 2a  
21.5.2024 VS Steinbrunn, 2b  
21.5.2024 VS Steinbrunn, 2c  
22.5.2024 VS Steinbrunn, MSK1  
13.6.2024 VS Steinbrunn, 1a  
13.6.2024 VS Steinbrunn, 1b  
20.6.2024 VS Neufeld, 2a  
20.6.2024 VS Neufeld, 2b

•Min 3 Exkursionen

3/3 Exkursionen durchgeführt: 100%

18.6.2024 VS Steinbrunn, 4a  
20.6.2024 VS Steinbrunn, 3a  
20.6.2024 VS Steinbrunn, 3b

Gute Anpassung

Wirksamkeit

Wissenstransfer an Multiplikatoren, Themenintegration in Schulen, Verständnis für Natur und Biodiversität, Sorgsamer Umgang mit Wasser

Robustheit

Bewusstseinsbildung wirkt unter verschiedenen Klimaszenarien positiv.

Nachhaltigkeit

Unsere Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung wurden ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich abgewogen. Es sind keine nachteiligen Nebeneffekte erwartbar.

Finanzielle Tragbarkeit

Die Bewusstseinsbildung ist finanzierbar und alternative Maßnahmen haben keinen höheren Nutzen bei gleichen Kosten.

Positive Nebeneffekte

Nähe und Vertrauen zur Natur schaffen → was man kennt, möchte man schützen. Positive gesundheitliche Effekte durch Bewegung im Freien.

Multiplikatorenwirkung durch die Kinder bei Eltern und Verwandten erwartbar.

Flexibilität

Die Maßnahme kann jederzeit angepasst oder erweitert werden.

Maßnahme
Titel:

5
Wasser 2 REGENWASSER / GRAUWASSER

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

4/23
10/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>5.1 Recherche zum Thema Grauwasser sowie klimafitte Gärten Erfolgt später</p> <p>5.2 Wissenstransfer &amp; Exkursion zur Etablierung von Fassadenbegrünungen, Regenwassernutzung und klimafitte Bepflanzung Erfolgt später</p> <p>5.3 Ausarbeiten von Referenzbeispielen zur nachhaltigen Regenwassernutzung Erfolgt später</p>
--

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Umsetzung klimafitter Gemeinde- und Privatgärten 13/3 → 100%</li> <li>•Mittelfristige Realisierung von Fassadenbegrünungen Erste Besprechungen mit der Gemeinde Steinbrunn zum Thema Fassadenbegrünung an der Leichenhalle wurden durchgeführt. Die Realisierung erfolgt später.</li> <li>•Nachhaltige Grau- und Regenwassernutzung in der Region Erfolgt später</li> <li>•Unterstützung für Umweltzertifizierungen (z. B. Natur im Garten) Natur im Garten ist bereits gut bekannt in der Region. 2 Gemeinden und zumindest 10 Privatgärten wurden bislang zertifiziert.</li> </ul>
--

Meilensteine
--------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Min 3 Natur im Garten Zertifizierungen durchgeführt 13/3 → 100%</li> <li>•Wissenstransfer im Bereich klimafitte Bepflanzung, Regenwassernutzung und Fassadenbegrünung abgeschlossen Erfolgt später</li> <li>•Aktivitäten zur nachhaltigen Regenwassernutzung durchgeführt Erfolgt später</li> </ul>
---



Leistungsindikatoren

•Mind. 3 Natur im Garten Zertifizierungen

13/3 -> 100%

Gem. Neufeld

Gem. Hornstein

Alexandra Laufer (Privatgarten)

Petra Tschirk (Privatgarten)

Johanna Auer (Privatgarten)

Diana Riffel (Privatgarten)

Familie Linzbauer (Privatgarten)

Familie Schicker (Privatgarten)

Familie Leitner (Privatgarten)

Herbert Komornik (Privatgarten)

Familie Gassner (Privatgarten)

Familie Arthofer am Bauernsee (Privatgarten)

Elke Mischling (Privatgarten)

•1 Exkursion zur Etablierung von Fassadenbegrünungen

Erfolgt später

•3 Workshops zur nachhaltigen Regenwassernutzung

Erfolgt später

•1 Veranstaltung zum Weltwassertag

Erfolgt später

Gute Anpassung

Wirksamkeit

Bewusstseinsbildung bei Gemeinden und Private zum Thema Wasser, Externe Zertifizierung als Qualitätsnachweis, Regenwassernutzung statt Trinkwasser zur Bewässerung, Hitzereduktion durch Fassaden- und Dachbegrünung

Robustheit

Unsere Maßnahmen wirken sich unter verschiedenen Klimaszenarien positiv aus.

Nachhaltigkeit

Unsere Maßnahmen wurden ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich abgewogen. Es sind keine nachteiligen Nebeneffekte erwartbar.

Finanzielle Tragbarkeit

Unsere Maßnahmen sind mit vertretbarem Aufwand finanzierbar und alternative Maßnahmen weisen keinen höheren Nutzen bei gleichen Kosten auf.

Positive Nebeneffekte

Nachahmungseffekte für naturnahe Bereiche im privaten Umfeld

Flexibilität

Die Maßnahme kann jederzeit angepasst oder erweitert werden.

Maßnahme	6
Titel:	#Wald
Start (TT.MM.JJ)	6/23
Ende (TT.MM.JJ)	12/25
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG	<p>6.1 Vorbereitung und Durchführung der jährlichen Waldwoche Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</p> <p>6.2 Vorbereitung und Umsetzung eines Waldlehrpfads Erfolgt später</p> <p>6.3 Durchführung von Erlebniswanderungen mit Biolog:innen Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</p>
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Durchführung einer Waldwoche pro Jahr Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</li> <li>•Umsetzung eines Waldlehrpfads Erfolgt später</li> <li>•Realisierung mehrerer Wald-Aktivitäten für verschiedene Zielgruppen Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</li> </ul>
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> <li>•Exkursionen für verschiedene Zielgruppen umgesetzt Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</li> <li>•Vorträge für verschiedene Zielgruppen umgesetzt Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</li> <li>•Erlebniswanderungen für verschiedene Zielgruppen durchgeführt Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</li> </ul>
Leistungsindikatoren	<ul style="list-style-type: none"> <li>•3 Waldwochen 0%</li> <li>•1 Waldlehrpfad 0%</li> <li>•Mind. 3 Erlebniswanderungen 0%</li> </ul>

Gute Anpassung

Wirksamkeit

Bewusstseinsbildung für die Wichtigkeit des Waldes, Wertschätzung gegenüber Tieren, Insekten und Pflanzen gesteigert

Robustheit

Die Maßnahmen zum Thema Wald wirken auch unter verschiedenen Klimaszenarien positiv.

Nachhaltigkeit

Die Maßnahmen zum Thema Wald wurden ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich betrachtet. Es sind keine nachteiligen Nebeneffekte erwartbar.

Finanzielle Tragbarkeit

Die Maßnahmen zum Thema Wald sind finanzierbar und alternative Maßnahmen haben keinen höheren Nutzen bei gleichen Kosten.

Positive Nebeneffekte

Zeit im Wald fördert geistige und körperliche Gesundheit

Flexibilität

Die Maßnahme kann jederzeit angepasst oder erweitert werden.

Maßnahme
Titel:

7
Klimafitte Lebensweise

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

3/23
11/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>7.1 Weiterführung von klimawandelangepassten Ernährungs- und Bewegungsangeboten zum Schutz der Bevölkerungsgesundheit mit Fokus auf Schulen  <i>Es sind bereits einige Workshops zum Thema Bewegung und Ernährung in den Schulen geplant worden. Aufgrund einer Verletzung der Trainerin Nadine Leitgeb werden die Termine in den Herbst verschoben. Die Lauf-routenbeschilderung wurde bereits erledigt.</i></p> <p>7.2 Weiterführende Stärkung der klimaangepassten Gesundheitskompetenz mit den Schwerpunkten Ernährung und Bewegung mit Fokus auf Schulen  <i>Es sind bereits einige Workshops zum Thema Bewegung und Ernährung in den Schulen geplant worden. Aufgrund einer Verletzung der Trainerin Nadine Leitgeb werden die Termine in den Herbst verschoben.</i></p> <p>7.3 Ernährungs- und Bewegungsangebote sowie bewusstseinsbildende Maßnahmen mit Fokus auf Senior:innen  <i>Nach Absprache mit dem Gesunden Dorf Neufeld (Christine Abseher) sowie Fit im Wald (Nadine Leitgeb) sind bereits die ersten Angebote für Senior:innen in Planung.</i></p>
--

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Steigerung der Bekanntheit von klimawandelangepassten Ernährungs- und Bewegungsangeboten  <i>50% erledigt</i>  <i>Es wurden bereits einige Workshops zum Thema klimafitter Ernährung durchgeführt. Diverse Bewegungsangebote sind in Planung.</i></li> <li>•Stärkung der klimaangepassten Gesundheitskompetenz mit dem Schwerpunkt Ernährung  <i>67% erledigt</i>  <i>Es wurde in Hornstein in Kooperation mit dem Gesunden Dorf Hornstein sowie in der Mittelschule Neufeld bereits einige Workshops mit dem Schwerpunkt klimaangepassten Ernährung durchgeführt.</i></li> <li>•Weiterführung der Gesundheitskompetenz mit dem Schwerpunkt Bewegung  <i>Aufgrund einer Verletzung müssen die Bewegungsangebote in den Herbst verschoben werden, Durchführung erfolgt später -&gt; 0%</i></li> </ul>
--

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Klimaangepassten Gesundheitskompetenz mit dem Schwerpunkt Ernährung forciert <b>67% erledigt</b></li> <li>•Klimaangepassten Gesundheitskompetenz mit dem Schwerpunkt Bewegung forciert <b>Erfolgt später</b></li> <li>•Klimawandelangepassten Ernährungs- und Bewegungsangebote für Senior:innen durchgeführt <b>Aufgrund einer Verletzung müssen die Bewegungsangebote in den Herbst verschoben werden, Durchführung erfolgt später -&gt; 0%</b></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>•1 neues Fitnessprogramm <b>In Planung, Durchführung erfolgt später</b></li> <li>•6 klimafitte Kochkurse <b>4/6 erledigt -&gt; 67%</b> 2023-04-22 Hornstein Gesundes Dorf Köstlich und Gesund 2023-09-30 Veganer Kochworkshop Hornstein 2024-02-24 Gesundes Dorf Hornstein kocht Kimchi 2024-02-29 Silent Cooking in der Mittelschule Neufeld</li> <li>•Ergänzung klimafitter Fitnessübungen (min 10 Übungen) <b>In Planung, Durchführung erfolgt später</b></li> <li>•Umsetzung einer Laufwegenbeschilderung <b>100%</b> Erlebnisweg: Strecke: 5,5 km • Laufzeit: 30 min • Walker: 50 min Seerunde: Strecke: 11,9 km • Laufzeit: 75 min • Walker: 115 min Auwegrunde: Strecke: 1,5 m • Laufzeit: 10 min • Walker: 15 min Reitstallrunde: Strecke: 5,7 km • Laufzeit: 30 min • Walker: 50 min</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

<p><b>Wirksamkeit</b> Die körperliche Resilienz wird gesteigert, Bewusstseinsbildung zu Ernährung und Bewegung wird erhöht</p> <p><b>Robustheit</b> Auch unter verschiedenen Klimaszenarien wirken unsere Maßnahmen positiv.</p> <p><b>Nachhaltigkeit</b> Unsere Maßnahmen zur klimafitten Lebensweise wurden ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich abgewogen. Es sind keine nachteiligen Nebeneffekte erwartbar.</p> <p><b>Finanzielle Tragbarkeit</b> Die Maßnahmen zur klimafitten Lebensweise sind finanzierbar und alternative Maßnahmen haben keinen höheren Nutzen bei gleichen Kosten</p> <p><b>Positive Nebeneffekte</b> Spaß an Bewegung und Ernährung wird gesteigert. Nachahmungseffekte werden ausgelöst.</p>
--

**Flexibilität**  
 Die Maßnahme kann jederzeit angepasst oder erweitert werden.

Maßnahme
Titel:

8
Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1/23
12/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.

**Task 8.1 KLAR! Zeitung**  
 Wir haben bereits 2 Zeitungen veröffentlicht. In den Zeitungen werden die wichtigsten Themen der KLAR Leithaland und des Modellregionsmanagers im Zeitungsformat abgebildet.

**Task 8.2 Website & Social Media**  
 Unsere Website und unsere Social Media Kanäle halten wir stets up-to-date. Alle Aktionen und Neuigkeiten zum Thema KLAR Leithaland oder Klimawandelanpassung werden von uns veröffentlicht.

**Task 8.3 KLAR! Youtube-Kanal & KLAR! Pressearbeit**  
 Die Pressearbeit läuft sehr gut. Neben regelmäßigen Kontakt mit den regionalen Medien sowie den Medienverantwortlichen der Gemeinden führen wir einen Pressespiegel sowie einen Content-Kalender, um wichtige Neuigkeiten vorzubereiten und zu dokumentieren. Der Youtube-Kanal ist bereits öffentlich, demnächst starten wir mit den ersten Videos zu Themen der KLAR Leithaland.

Ziele

- Der Bekanntheitsgrad des KAM hat sich deutlich erhöht.  
50% abgeschlossen
- Die zielgruppenspezifische Reichweite des KAM hat sich erhöht.  
50% abgeschlossen
- Die KLAR Leithaland hat einen einheitlichen medialen Auftritt  
100% abgeschlossen

Meilensteine

- KLAR! Zeitung – Format zur Steigerung der Bekanntheit des KAM – Layout abgeschlossen  
Das Layout ist bereits vorhanden. 2 Zeitungen sind online -> 100%
- Videos vorbereitet, produziert, aufbereitet und veröffentlicht  
Erfolgt später -> 0%

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Sichtbarkeit des KAM durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit erhöht <b>50% erledigt</b></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>•Mind. 9 Videos – auf eigenem Youtube Kanal <b>Erfolgt später -&gt; 0%</b></li> <li>•6 KLAR! Zeitungen – „aus dem Leben eines KLAR! Managers“ <b>2/6 erledigt -&gt; 33%</b> 2/23 1/23</li> <li>•Mind. 12 Newsletter wurden versendet <b>8/10 Newsletter versandt -&gt; 80%</b> 03/05/2024 - KEM &amp; KLAR! Leithaland Newsletter 13/01/2024 - KEM &amp; KLAR! Leithaland Newsletter 18/12/2023 - KEM &amp; KLAR! Leithaland Newsletter 30/08/2023 - KEM &amp; KLAR! Leithaland Newsletter 25/07/2023 - KEM &amp; KLAR! Leithaland Newsletter 04/05/2023 - KEM &amp; KLAR! Leithaland Newsletter (14/04/2023 - ABGESAGT wegen Schlechtwetter: Familien-Radeln 2023) 03/04/2023 - KEM &amp; KLAR! Leithaland Newsletter 20/02/2023 Newsletter Februar/2023 (noch als PDF)</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

<p>Wirksamkeit</p> <p><b>Bekanntheitssteigerung der KLAR Leithaland sowie des MRM Bernhard Heimhilcher, Informieren über Themen der KLAR Leithaland sowie generell über Klimawandelanpassung, Zielgruppengerechte Medienformate</b></p> <p><b>Robustheit</b></p> <p><b>Unserer Medienarbeit wirkt unter verschiedenen Klimaszenarien positiv</b></p> <p><b>Nachhaltigkeit</b></p> <p><b>Unsere Medienarbeit und Bewusstseinsbildung wurden ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich abgewogen. Es sind keine nachteiligen Nebeneffekte erwartbar.</b></p> <p><b>Finanzielle Tragbarkeit</b></p> <p><b>Die Medienarbeit ist finanzierbar und alternative Maßnahmen haben keinen höheren Nutzen bei gleichen Kosten.</b></p> <p><b>Positive Nebeneffekte</b></p> <p><b>Besseres Verständnis für Klimawandelanpassung in der Bevölkerung und in den Gemeinden, Eigenvorsorge erhöhen.</b></p> <p><b>Flexibilität</b></p> <p><b>Die Maßnahme kann jederzeit angepasst oder erweitert werden.</b></p>
---

Maßnahme
Titel:

9
Klimafittes Bauen & Wohnen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1/23
12/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>9.1 Vorbereitung von klimawandelangepassten Infomaterialien im Bereich Bauansuchen und Umbauten  <i>Es wurden die wichtigsten Informationen zu klimafittes Bauen und Wohnen recherchiert und dokumentiert. Die Informationen wurden der Bevölkerung und den Gemeinden zugänglich gemacht. Die Dokumente sind auf unserer Website zum Download verfügbar.</i></p> <p>9.2 Unterstützung der Kommunen bei der Implementierung von klimawandelangepassten Infomaterialien im Bereich Bauansuchen und Umbauten  <i>Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</i></p> <p>9.3 Unterstützung von Bauwerber:innen – Förderlandschaft – klimawandelangepasstes und nachhaltiges Bauen  <i>Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</i></p>
--

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Implementierung des Themas Klimawandelanpassung bei Bauansuchen und Umbauten  <i>Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</i></li> <li>•Unterstützung von Bauwerber:innen – Bereitstellung von Informationen bzgl. Förderlandschaft sowie Informationen über Maßnahmen, die die Auswirkungen des Klimawandels so gering als möglich halten.  <i>100%</i></li> <li>•Unterstützung der Kommunen zur Forcierung von klimafittes Bauen und Wohnen in der Region  <i>Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</i></li> </ul>
---

Meilensteine
--------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Klimawandelangepasste Infomaterialien im Bereich Bauansuchen und Umbauten vorbereitet und den Kommunen zur Weitergabe übermittelt.  <i>Ist erledigt – 100%</i></li> <li>•Kommunen bei der Implementierung der klimawandelangepassten Infomaterialien im Bereich Bauansuchen und Umbauten unterstützt  <i>Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</i></li> <li>•Förderlandschaft für Bauwerber:innen aus der Region aufbereitet – Kurzvideo  <i>Erfolgt später</i></li> </ul>
--



Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>•1 Workshop zur Aufbereitung der klimawandelangepassten Infomaterialien im Bereich Bauansuchen und Umbauten <i>Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</i></li> <li>•1 Workshop zur Implementierung der klimawandelangepassten Infomaterialien im Bereich Bauansuchen und Umbauten <i>Ist in Planung, Durchführung erfolgt später</i></li> <li>•1 Übersicht der Förderlandschaft für Bauwerber – Kurzvideo <i>Erfolgt später</i></li> <li>•1 Living Document für Entscheidungsträger:innen und Bauwerber:innen <i>Wurde bereits erstellt und veröffentlicht -&gt; 100%</i></li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

<p><b>Wirksamkeit</b> Bauwerber sind über die Herausforderungen des Klimawandels im Baubereich informiert und können ihre Planungen besser auf die Folgen des Klimawandels anpassen.</p> <p><b>Robustheit</b> Eine klimafitte Bauweise wirkt unter verschiedenen Klimaszenarien positiv.</p> <p><b>Nachhaltigkeit</b> Unsere Maßnahmen zu klimafitem Bauen wurden ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich abgewogen. Es sind keine nachteiligen Nebeneffekte erwartbar.</p> <p><b>Finanzielle Tragbarkeit</b> Unsere Maßnahmen zu klimafitem Bauen sind finanzierbar und alternative Maßnahmen haben keinen höheren Nutzen bei gleichen Kosten.</p> <p><b>Positive Nebeneffekte</b> Bewusstseinsbildung im Bereich Klimawandelanpassung wird erhöht. Auch der Klimaschutz wird vermehrt in der Bauplanung berücksichtigt.</p> <p><b>Flexibilität</b> Die Maßnahme kann jederzeit angepasst oder erweitert werden.</p>
---

Maßnahme
Titel:

<b>10</b>
Obstbaum-, Schattenbaum- und Strauchpflanzaktionen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

1/23
11/25

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>10.1 Umfassende Informationsvermittlung zur Vorbereitung von Obstbaum, Schattenbaum- und Strauchpflanzaktionen  <i>Gemeinsam mit regionalen Gartengestalter:innen und Umweltgemeinderät:innen wurden klimafitte Bäume ausgewählt, die zu dem Bestand in den Gemeinden passen. Die Bäume müssen der Biodiversität förderlich und hitzebeständig sein sowie einen geringen Wasserbedarf haben. Weiters sind wir mit Natur im Garten für Informationsveranstaltungen zu klimafitten Bäumen und Sträuchern in Kontakt.</i></p> <p>10.2 Umsetzung von Obstbaum-, Schattenbaum- und Strauchpflanzaktionen  <i>Es wurden bereits in allen KLAR Gemeinden Bäume gepflanzt. Dazu wurden auch Informationstafeln angebracht, um auf die KLAR Region und das Thema Klimawandelanpassung aufmerksam zu machen. Wir sind mit der Wieseninitiative zum Sammelankauf von klimafitten Obstbaumsorten bereits in Kontakt.</i></p> <p>10.3 Flankierende Öffentlichkeitsarbeit mit Fokus auf Schattenbäume (Hitzereduktion) &amp; Sträucher (Biodiversität)  <i>Öffentlichkeitsarbeit zur 1. Pflanzaktion durchgeführt. Weitere Workshops sind in Planung, Umsetzung dazu erfolgt später.</i></p>
---

Ziele
-------

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Etablierung einer Einkaufsgemeinschaft zur Umsetzung diverser Obstbaum-, Schattenbaum- und Strauchpflanzaktionen  <i>Eine Einkaufsgemeinschaft ist bereits in Planung, Umsetzung erfolgt später</i></li> <li>•Forcierung alter Sorten in der Region  <i>1/3 – 33%</i></li> <li>•Wissenstransfer mit Fokus auf Schattenbäume (Hitzereduktion) &amp; Sträucher (Biodiversität)  <i>Teilweise hat bereits ein Wissenstransfer in den Gemeinden erfolgt, weiterer Wissenstransfer erfolgt mit den Workshops -&gt; 30%</i></li> </ul>
--

Meilensteine
--------------

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Einkaufsgemeinschaft umgesetzt  <i>Eine Einkaufsgemeinschaft ist bereits in Planung, Umsetzung erfolgt später -&gt; 20%</i></li> <li>•Pflanzung von Obst-, Schattenbäumen sowie Sträuchern umgesetzt  <i>1/3 – 33%</i></li> </ul>
---

Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> <li>•Wissenstransfer durchgeführt Zum Teil erledigt, weiterer Wissenstransfer erfolgt mit den Workshops-&gt; 30%</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>•1 Einkaufsgemeinschaft Eine Einkaufsgemeinschaft ist bereits in Planung, Umsetzung erfolgt später -&gt; 20%</li> <li>•Min 3 Pflanzaktionen (Obst-, Schattenbäume bzw. Sträucher) 1/3 – 33% 12.2023 Baumpflanzaktion in allen 5 Gemeinden durchgeführt</li> <li>•1 Workshop zum Thema Hitzereduktion durch Schattenbäume Erfolgt später</li> <li>•1 Workshop zum Thema Sträucher zur Forcierung der Biodiversität in der Region Erfolgt später</li> </ul>

Gute Anpassung
----------------

<p><b>Wirksamkeit</b> Maßnahme gegen extreme Hitze, Fördert die Biodiversität und Luftqualität, Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, Fördert alte und klimafitte Baumarten, Einfache und kostengünstige Einkaufsmöglichkeit von Bäumen.</p> <p><b>Robustheit</b> Unsere Pflanzaktionen wirken auch unter verschiedenen Klimaszenarien positiv.</p> <p><b>Nachhaltigkeit</b> Die Pflanzaktionen wurden ökologisch, ökonomisch und gesellschaftlich abgewogen. Es sind keine nachteiligen Nebeneffekte erwartbar</p> <p><b>Finanzielle Tragbarkeit</b> Die Pflanzaktionen sind finanzierbar und alternative Maßnahmen haben keinen höheren Nutzen bei gleichen Kosten.</p> <p><b>Positive Nebeneffekte</b> Schöne Dorfgestaltung, positive Nachahmungseffekte, Klimaschutz durch CO2 Aufnahme der Bäume</p> <p><b>Flexibilität</b> Die Maßnahme kann jederzeit angepasst oder erweitert werden.</p>
--

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Biodiversitätsflächen

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** In Summe waren 9 Gemeinden beteiligt: Alle 5 KLAR! Leithaland Gemeinden (Hornstein, Neufeld, Steinbrunn, Wimpassing, Zillingtal) + Großhöflein, Leithaprodersdorf, Loretto, Stotzing

**Bundesland:** Burgenland

**Projektkurzbeschreibung:**

Aufgrund der stark rückläufigen Zahlen bei Niederwildarten, Singvögeln und Insekten wurde das gemeindeübergreifende Projekt für Biodiversitätsflächen gestartet. Niederwildarten sind Bioindikatoren für einen intakten Lebensraum. Es wurden Ist-Pläne und Öko-Soll-Pläne für Biodiversitätsflächen erstellt und erste Ideen zur Umsetzung erarbeitet. Beteiligte waren zusätzlich zu den oben genannten Gemeinden wie folgt: Das Land Burgenland, LEADER Region nordburgenlandplus, Dr. Leopold Cecil (Projektleiter der ARGE Leithaland), Sabine Tomasits (Technisches Büro für Landschaftsplanung), KLAR! Leithaland.

**Highlights:**

Besonders wichtig finde ich das Einbeziehen aller Stakeholder, welche mit dem Projekt zu tun haben. Durch die Unterstützung des Landes Burgenland und der LEADER Region nordburgenlandplus konnten wir das Projekt definieren und eine passende Förderung für die Umsetzung nutzen. Die ARGE Leithaland hat die Förderung der LEADER Region abgewickelt und alle Tätigkeiten außerhalb der KLAR! Leithaland übernommen. Außerdem konnten wir einen Kompensationsplan für die Landwirte erstellen, sodass der Verluste der Flächen, die nicht mehr bewirtschaftet werden können, vergolten werden.

Sektor<sup>1</sup>: Naturschutz/Biodiversität

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>: Ackerflächen

**Empfehlungen für andere Regionen:**

Es wichtig die anstehenden Themen mit möglichst vielen Stakeholdern zu besprechen. In unserem Fall konnten wir in Absprache mit dem Land Burgenland und der LEADER Region nordburgenlandplus das Projekt definieren und einen passenden Förderantrag stellen.

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:**

Wir sind froh, dass wir das Biodiversitätsflächen-Projekt mit den Gemeinden der KLAR! Leithaland und einigen angrenzenden Gemeinden umsetzen konnten. Über die LEADER Region nordburgenlandplus konnten wir somit wichtige Gelder in die Region holen, um dadurch einen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der Biodiversität zu leisten.

**Ansprechperson:**

**Name:** Bernhard Heimhilcher

**E-Mail:** office@leithaland.at

**Tel.:** 0664 8517935

**Weblinks:**

<https://www.leithaland.at/n/32817>

<https://www.gemeinde-loretto.at/n/32660>

<https://www.stotzing.at/n/32662>

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer